# N i e d e r s c h r i f t

**über die 35. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt**
**am Mittwoch, den 28. November 2007, 18:30 Uhr,**
**im Bürgersaal des Rathauses**

An der Sitzung haben teilgenommen

a) vom Ausschuss:

| | |
|---|---|
| Mitglieder der Stadtvertretung | Thomas Vorbeck (Vorsitzender)<br>Friedrich Cochanski<br>Hans-Joachim Cords<br>Joachim Wilken-Kebeck<br>Wolfgang Ulverich<br>Wolfgang Juhls (ab 18:40 Uhr / TOP 2) |
| Bürgerliche Mitglieder | Walter Hyka<br>Volker Sprick<br>Thomas Krüger |
| Mitglied mit beratender Stimme | Heino Pfeiffer |
| nicht teilgenommen: | Uwe Jansen<br>Hauke Marxen |

| | |
|---|---|
| b) von der Stadtvertretung: | Georg Oehlrich<br>Günter Winter<br>Bruno Haaks<br>Udo Karlins<br>Luzian Roth<br>Hanno Hagemann (ab 18:50 Uhr) |
| c) von der Verwaltung: | Bürgermeister Hans-Joachim Hampel<br>Abteilungsleiterin IV Antje Langethal<br>Sachgebietsleiter IV.2 Robin-Arne Otten<br>Abteilungsleiter II Heino Wulf |
| d) Protokollführung: | Ute Heldt |
| e) vom Seniorenbeirat: | Hermann Bauer |
| f) als Gäste: | 2 Vertreter der Presse |
| g) Bürgerinnen und Bürger: | 3 Personen |

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen und Umwelt, Herr Vorbeck, eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die form- und fristgerechte Ladung fest.

**TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 31. Oktober 2007**

Die o.g. Niederschrift des Ausschusses für Bauen und Umwelt wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen | 8 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0 |

**TOP 2: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**

Herr Wulf erläutert die Eckpunkte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Im Anschluss daran führt Frau Langethal die strategischen und operativen Ziele der Abteilung IV aus. Frau Langethal, Frau Heldt und Herr Otten erläutern die Haushaltsansätze 2008 für die einzelnen Bereiche der Abteilung IV.

Herr Juhls betritt den Sitzungssaal.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung den nachfolgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung, den Entwurf des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2008 für den Bereich der Abteilung IV / Bauen und Umwelt **– unter Berücksichtigung der Kürzung von 10.000,- € bei der Haushaltstelle 6100.655000 -** zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen | 9 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0 |

**TOP 3: 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 für das Gebiet östlich der Eutiner Straße, nördlich der Marienstraße, südlich der Kleingartenanlage und westlich der Evangelischen Akademie und der Sportplätze (Teilbereich A) - Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung den nachfolgenden Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- keine

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- keine

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- IHK Lübeck (1), Kreis Segeberg (2), Kreis Segeberg/ Räumliche Planung und Entwicklung (3), Innenministerium (4)

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 1. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 für das Gebiet „östlich der Eutiner Straße, nördlich der Marienstraße, südlich der Kleingartenanlage und westlich der Evangelischen Akademie und der Sportplätze (Teilbereich A)“ bestehend aus der Planzeichnung (Text/ Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden einzusehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen | 9 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0 |

**TOP 4: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Gebiet südlich der Lübecker Straße, östlich der Kleinen Seestraße sowie westlich der angrenzenden Bebauung Lübecker Straße 19 – 21**
**- Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung den nachfolgenden Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- Kreis Segeberg

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- keine

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:
- keine

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 für das Gebiet „südlich der Lübecker Straße, östlich der Kleinen Seestraße sowie westlich der angrenzenden Bebauung Lübecker Straße 19 – 21“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67 durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden einzusehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| Ja-Stimmen | 9 |
| Nein-Stimmen | 0 |
| Stimmenthaltungen | 0 |

**TOP 5: Anpflanzung von Großflächengrün im Stadtgebiet**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 6: Mitteilungen und Bericht der Verwaltung**

6.1 Kalkberghöhle (Gutachten)

Frau Langtehal berichtet, dass ein Termin stattgefunden hat, bei dem das in Auftrag gegebene Zweitgutachten vorgestellt und das weitere Vorgehen vereinbart wurde. Sie beschreibt die weiteren Sicherungsmaßnahmen in der Höhle und an den Felswänden, die in 2008 erforderlich sind. Die Durchführung der Maßnahmen bedürfen noch einer FFH-bezogenen und artenschutzrechtlichen Prüfung und Genehmigung Neu installiert wurde ein Monitoringsystem zur vorsorgenden Beobachtung. Bezüglich der Befahrbarkeit des David-Kropff-Weges werden noch geophysikalische Erkundungen auf Hohlräume von der Erdoberfläche aus durchgeführt.

**TOP 7: Anfragen und Anregungen**

7.1 Beleuchtung zwischen Winklersgang und Innenstadt

Herr Bauer berichtet von dem Schreiben einer Anwohnerin des Winklersgang an den Seniorenbeirat. Sie bemängelt den nicht zufriedenstellenden Zustand der Beleuchtung zwischen der Straße Winklersgang und der Innenstadt.

Die Anfrage wird an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet.

7.2 Ehem. Esso-Tankstelle in der Hamburger Straße

Herr Bauer fragt an, ob es bezüglich des desolaten Zustandes des Grundstückes der ehem. Esso-Tankstelle neue Erkenntnisse gibt.

Herr Bürgermeister Hampel berichtet, dass ihm nichts bekannt ist. Die Anfrage wird an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet.

7.3 "Grüner Pfeil" an der Ampelanlage Bahnhof

Herr Juhls fragt an, ob es möglich ist, einen „Grünen Pfeil" an der Ampelanlage am Bahnhof (Ausfahrt vom Bahnhof rechts in Richtung Lübeck) anzubringen, um so unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Die Anfrage wird an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet.

7.4 Zebrastreifen Kurhausstraße

Herr Juhls erkundigt sich, ob an dem Zebrastreifen Kurhausstraße – nach Ablehnung einer Ampelanlagen – Kontrollen durchgeführt wurden.

Frau Langethal berichtet, dass die Kollegen des Ordnungsamtes Ortstermine mit Polizei und Verkehrsaufsicht durchgeführt haben; der Sachstand wird erfragt. Herr Karlins ergänzt, dass sich auch die „AG Radwege" mit diesem Thema befasst hat. Die Unfallhäufigkeit sei hier, im Vergleich zu anderen Abschnitten der Kurhausstraße, gering. Ein auf dem Fahrradweg aufzubringender Hinweis „Radfahrer absteigen" wurde von der Verkehrsaufsicht nicht genehmigt.

Die Anfrage wird an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet.

7.5 Geschwindigkeitsbeschränkung Christiansfelde

Herr Karlins erkundigt sich, inwieweit dem Antrag der Freien Wählergemeinschaft BBS vom 5. April 2007 entsprochen wurde und eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h auf dem als Christiansfelde bezeichneten Teil der K7 angeordnet bzw. das Ortsschild an einen anderen Standort versetzt wurde. Eine Prüfung seitens der Fachabteilung wurde zugesagt. Ein Ergebnis liegt bislang nicht vor.

Die Anfrage wird erneut an die Fachabteilung zur Prüfung weitergeleitet.

7.6 Fledermaus-Zentrum (Dachsanierung)

Herr Karlins fragt an, inwieweit die Architekten des Fledermauszentrums aufgrund des Schadens am Dach zur Verantwortung gezogen werden können.

Frau Langethal berichtet, dass ein Anwalt eingeschaltet wurde und Ersatzansprüche über gesamtschuldnerische Haftung geltend gemacht werden. Diese müssen voraussichtlich auf dem Klageweg durchgesetzt werden.

7.7 Ausbau Dorfstraße

Herr Vorbeck erkundigt sich nach dem Stand der Grundstücksverhandlungen.

Herr Wulf erläutert, dass mit einzelnen Grundstückseigentümern noch kein erfolgreicher Verhandlungsabschluss erzielt werden konnte. Die Verhandlungen werden fortgeführt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Vorbeck, schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

| | |
|---|---|
| gez. Thomas Vorbeck | gez. Ute Heldt |
| Vorsitzender | Protokollführerin |

K:\Office\Buerokommunikation\Projekte\WINWORD\SITZUNG\Jahr 2007\Bauen und Umwelt\Niederschrift 28_11_2007.doc